

19.05.2006

**Fakultät für Sozialwissenschaften**Institut für Publizistik- und  
Kommunikationswissenschaft**Univ.-Prof. Dr. Jürgen Grimm**  
Lammgasse 8/ 7  
A-1080 Wien<http://www.univie.ac.at/methodenforum>

T: +43-1-4277 49311

F: +43-1-4277 49399

M: +43-650 359 3563

**Drittes Methodenforum der Sozialwissenschaftlichen Fakultät**  
„Probleme international vergleichender Forschungskonzepte“

Termin: Donnerstag 08.06.2006 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Aula im Universitätscampus Wien, Spitalgasse 2, A-1090 Wien (Eingang: Alserstraße 4, Hof 1)

Als Beauftragter der Fakultät für ein Methodenforum möchte ich Sie wie auch im Namen von Dekan Prof. Dr. Rudolf Richter zur dritten Sitzung zum Thema **Probleme international vergleichender Forschungskonzepte**, am Donnerstag, den 08.06.2006 einladen.

Das dritte Methodenforum widmet sich methodischen Fragestellungen, die sich im Rahmen international vergleichender Forschung stellen. Durch die Globalisierung der Ökonomie und den daraus resultierenden Folgen für national verfasste Gesellschaften hat sich die Internationalisierung der Forschung auch im Bereich der Sozialwissenschaften längst als ein Megatrend durchgesetzt. Der „methodologische Nationalismus“, demzufolge Erkenntnisinteressen primär national definiert werden und internationale Vergleiche allenfalls der besseren Aufstellung der Nation in der internationalen Konkurrenz dienen sollen, werden beispielsweise von Ulrich Beck als unzureichend empfunden. Die Öffnung für internationale, transnationale und kosmopolitische Fragestellungen bringt freilich auch neue methodische Herausforderungen mit sich:

- In welche Weise muss der differente kulturelle Kontext bei der Anwendung von Erhebungsmethoden in international vergleichenden Studien berücksichtigt werden?
- Welche Folgen hat die Wahl der Vergleichsparameter für das Ergebnis des Vergleichs?
- Wie können Übersetzungsprobleme bei der Durchführung internationaler Forschungsprojekte gelöst werden?
- Welche Folgen hat die Internationalisierung des Forschungskonzepts für die Operationalisierung theoretischer Konstrukte und methodischer Prinzipien?
- Wie lassen sich die fortbestehenden nationalen Erkenntnisinteressen in internationalen Forschungskontexten bewahren?

---

**Methodenforum****Leitung**  
Univ.-Prof. Dr. Jürgen Grimm  
E: [juergen.grimm@univie.ac.at](mailto:juergen.grimm@univie.ac.at)**Organisation und Öffentlichkeitsarbeit**  
Melanie Moosbrugger  
E: [melanie.moosbrugger@univie.ac.at](mailto:melanie.moosbrugger@univie.ac.at)  
T.: +43-650/ 72 244 67

Ziel des Methodenforums ist es, spezielle methodische Probleme der international vergleichenden Sozialforschung zu thematisieren und Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Dabei werden forschungsmethodologische Grundprinzipien wie z.B. das Repräsentativitätsparadigma neu zu durchdenken sein. Anknüpfend an der kritischen Reflexion eigener Forschungserfahrungen dient das Methodenforum vor allem aber auch dem pragmatischen Zweck des Erfahrungsaustausches, von dem sich die Veranstalter eine synergetische Wirkung in Richtung methodischer Optimierung und Qualitätssicherung versprechen.

Nach einem Impulsreferat von Prof. Dr. Frank Faulbaum, der am Institut für Soziologie an der Universität Duisburg-Essen Methoden der empirische Sozialforschung lehrt, werden von Dr. Harald Pitters vom österreichischen Gallup-Institut Probleme der grenzüberschreitenden Meinungsforschung anhand aktueller Praxisbeispiele aufgezeigt. Prof. Dr. Jo Reichertz (Universität Essen) wird Fragen behandeln, die sich im Rahmen qualitativer Forschungsansätze stellen, wenn kulturelle bestimmte Forschungskontexte überschritten werden. Abschließend beschreibt Univ.-Prof. Dr. Ulrike Felt transnationale Designs aus Sicht der Wissenschaftsforschung. Dabei sollen gesellschaftliche Einflussgrößen auf wissenschaftliche Forschungsprojekte verdeutlicht und hieraus die notwendigen normativen Schlussfolgerungen für eine empirisch aufgeklärte internationale Forschungspraxis gezogen werden. Im Anschluss an die Referate besteht jeweils Gelegenheit zur Diskussion im Plenum.

#### Programm:

- |               |   |
|---------------|---|
| 14:00 – 14:15 | Eröffnung durch Dekan Univ.-Prof. Dr. Rudolf Richter und Univ.-Prof. Dr. Jürgen Grimm   |
| 14:15 – 15:15 | Prof. Dr. Frank Faulbaum (Universität Duisburg-Essen)<br>„Methoden der international vergleichenden Sozialforschung“  |
| 15:15 – 16:00 | Dr. Harald Pitters (Österreichisches Gallup-Institut)<br>„International vergleichende Meinungsforschung am Beispiel des Eurobarometer“                            |
| 16:00 – 16:15 | Pause   |
| 16:15 – 17:00 | Prof. Dr. Jo Reichertz (Universität Essen)<br>„Probleme bei qualitativen Verfahren in Ländern mit anderem kulturellen Kontext“                                    |
| 17:00 – 17:45 | Univ.-Prof. Dr. Ulrike Felt (Wissenschaftsforschung)<br>“Transnationale Designs aus Sicht der Wissenschaftsforschung. Soziale Bedingtheit – normativer Anspruch.“ |
| 17:45 – 18:00 | Abschlussdiskussion   |

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Mit freundlichen Grüßen  
Jürgen Grimm